

wie alles zuo Privats Ergangen. Allein sag ich das uff 800 perpaillot Rütter gehawen unnd getracht doch hatt Es auch den König Mer soltaten unnd Feürneme wackere Herren kost alls roschellen [=La Rochelle, das 1628 belagert worden war]".

"Empfangen uff Corporis Christi [=14. Juni] 1629".

Original, Siegel zerbrochen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 69, 156-157 - Blatt 156^V und 157^F leer

94

1629 Juli 29., Lyon

A

SCHREIBEN VON [GARDEFAEHNRIK] HEINRICH I. ZURLAUBEN AN DEN LAND-
SCHREIBER [DER FREIEN AEMTER UND STADT- UND AMTS-]RAT
VON ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Da ich heütt die fetteren In die Hantt genommen wirtt mir deinen Preyff zuo-
kommen so uff Vissitationis Mariae [=2. Juli] dattiert wortten ... Jch ver-
stantten der mangell des geldts derohalben ist uns Leith das wir dhir dysmoll
nitt zuospringen können, allewill Man vast anttert halbe Mousteroung schoul-
tig wie auch des [Finanzbeamten Claude Loisel, Sieur de] F l a m b e r m o n t
2 Mousterung, so wellentt wir nit Ermanglen unnd so balt wir gen Paris kommen
dhir Ehin nambhaffte Soun zuoschicken, unnd so das gelt nitt glich Erleitt wie
wir nitt zweyffleten das es Erleitt wertt ... unnd dir überschicken.

Wir wertten mit dem regiment Morgens gen Parys verreyssen, kanst uns derohal-
ben den bouben dorthin schicken unnd Uns schriben was feür Contentement du
Mit Unserm Ambassadors welcher sich Mr. [Charles Brulart de Genlis, Prieur]
de L e o n n e m btt unnd for zweyen tagen allhier verreyss, wellchen wir zuo
Usetz [=Usèz] begreützt, da Er sich aller freünttlikeit unnd diensten Anner-
botten, sounst wirtt der Meünieren [=Michel M u s n i e r?, Trésorier Général
Alternatif des Lignes Suisses et Grisons] Mit 400000 Fr. morgentz allhier auch
nach sch[w]lytzerlantt verreyssen, sobalt Jch gen Parys kome wirtt schwager
hauptman [Jakob W i c k a r t] die [Garde-]Compagnie [Zurlauben] gäben wer-
ten. Unnd will alsdan mit Mons. [Martin] de L i o n n e [Trésorier Général
des Suisses et Grisons] auch retten. Was Nun mein heüraten anthreyfft¹ kan
ich dich vergewüssern das es noch vor Ehin Jar 2 Nüt feür mich ist allewill
ich Erst harkom Unnd In Congnaissance die mir unnd dhir dienstlich. Feürs an-
der allewill Jezunter kein feürschlag verhanden wan wir dhir das gelt zu Pa-

rys heimbschicken unnd ich on geltt Nit heimb wellte.

Was aber des Landaman [von Schwyz, Heinrich] R e d i n g s dochter² anlangen thoutt ist mir Jn dhreüwenheitt das sey nit Ehin anderer Person ist dan du das altt sprüch wortt woll weist, das man nour sölle Ehin heüpsche Frauw Nemmen sey wertte von Je selbs ungeschaffen, derohalben wellest alle gelegenheit zuo dhiseren heürat vermitteln, all will Jch Entlich gesinnett sey nit zuo nemmen allewill sey mir wetter zuo Leib noch sell nouzlich befinntte, wellest derohalben dyse sach Lassen rouwen unnd mier Jm besten haushalppen unnd schowen wie du des senhoffs [zum St. Konradshof in Zug gehörend] mit Noutz abkönnest, wan du Jn bis Jn freüling nit verkauffst so wirt ich wan wir zuo Paris seintt Eh Ehin reyss feür 14 tag daheim zue bliben feür die hantt nemmen unnd Jn mietung oder anunz verkauffen dhun.

Heinebett dier fill glück zur Joungen dochtter [M a r i a E l i s a b e t h Zurlauben] weünschen. Unnd mich unnd min haushaltung dheiner Brüederlichen gounsten befellen. ...

Mein grouz unnd dienst ... [der] Frauw Moutter [Eva Z ü r c h e r], schwester E l s b e t t [Zurlauben], Eufemia [H o n e g g e r] unnd stattschribern [Beat Jakob K n o p f l i] unnd allen bekanten ...

Vetter [Garde-]Leüttenambtt [Beat Thomas S t o c k e r] betrefentt wellent wir Mit Jmb zuo Parys rechnnen unnd schowen wie Es stantte, sonst ist dys auch Ehin ursach das Jch nit for imb heimbreyssen können wirtt, allewill darnach Er fill meinttern heimb wellte Unnd ich die Lutenance fill meinttern bekomme, welches uns Ehin abbrouch zur beiten dheillen gäbe.

Mitt schwager hauptm. will ich mich bestermass Acomodieren mous Ettwan Ehiner der wizigere sin ...

Brouder stattschriber nachmallen mein dienst unnd grouz unnd bette Jn Er welle mier bey dyssem botten die Medicament zum bart überschicken allewill man selbige allhier Nit bekommen könne, sölle Jmb Ehin goutten Krämm wertten ... Wellest der schwester Elsbet anzeigen welle Jr bey Ehester gelegenheit schriben".

1) Zu den Heiratsplänen Heinrichs I. vgl. auch AH 27/163 bzw. 52/65.

2) In Frage kommen: Maria Elisabeth R e d i n g, die dann aber 1631 Johann Balthasar B ü e l e r heiratete, oder Anna R e d i n g, die Johann Melchior H ä s s i und n. 1646 Kaspar F r e u l e r heiratete.